

Beabsichtigtes FTTC/B/H-Ausbauvorhaben in Wien-Liesing, Wien-Kaiser-Ebersdorf, Bregenz-Schendingen, Innsbruck-Pradl, Innsbruck-Igls, Innsbruck-Hötting, Graz-Eggenberg, Salzburg-Lehen, Mödling, Mattsee, Nußdorf am Haunsberg, Gerasdorf bei Wien und Korneuburg.

Wien, am 22.02.2011

Sehr geehrter Entbündelungspartner,

hiermit möchten wir Sie gemäß dem Bescheid M 3/09-103 der Telekom-Control-Kommission vom 06.09.2010 über ein beabsichtigtes FTTC/B/H Ausbauvorhaben informieren und Sie bei Interesse an einer Kooperation zu Planungsrunden einladen.

1. Allgemeines:

Mit dem gegenständlichen Schreiben möchten wir den im oben zitierten Bescheid beschriebenen Planungsrundenprozess starten. Wie Sie sicherlich wissen, unterteilt sich dieser insgesamt 4-monatige Planungsrundenprozess in mehrere Phasen. Am Anfang dieses Prozesses steht die Aussendung des gegenständlichen Schreibens mit dem die nachfolgenden Informationen übermittelt werden, auf Basis derer Sie uns eine Rückmeldung zu den geplanten Bauvorhaben bei Kooperationsinteresse bzw. Betroffenheit ihrer entbündelten Leitungen geben können. Im Falle einer diesbezüglichen Rückmeldung Ihrerseits wollen wir 2 Monate nach Erhalt dieses Schreibens mit Ihnen in Kooperationsgespräche eintreten, die nach einem weiteren Monat abgeschlossen sein sollten. Im letzten Monat vor Baubeginn gilt es die beabsichtigte Kooperation detailliert zu planen und vertraglich zu fixieren, sodass zeitgerecht mit dem Bau begonnen werden kann. Um diesen Prozess effizient zu gestalten, erhalten Sie im Fall eines entsprechenden Interesses selbstverständlich die notwendigen Informationen über das Bauvorhaben. Mit dem gewählten Planungsrundenprozess halten wir uns an die Vorgaben des Bescheids M 3/09-103, den Sie unter http://www.rtr.at/de/tk/M_3_09/M_3_09_103_Bescheid.pdf abrufen können.

2. Informationen zum Bauvorhaben:

A1 Telekom Austria beabsichtigt ein FTTC/B/H Ausbauvorhaben in nachfolgenden Hauptverteilerbereichen zu realisieren:

- 01-86 Wien Liesing, beabsichtigtes Ausbaugbiet siehe „NGA_186.pdf“, Haushalte ca. 4.000 PE.
- 01-76 Wien Kaiser-Ebersdorf, beabsichtigtes Ausbaugbiet siehe „NGA_176.pdf“, Haushalte ca. 7.400 PE.
- 05574-03 Bregenz-Schendingen, beabsichtigtes Ausbaugbiet siehe „NGA_557403.pdf“, Haushalte ca. 10.000 PE.
- 0512-04 Innsbruck-Pradl, beabsichtigtes Ausbaugbiet siehe „NGA_51204.pdf“, Haushalte ca. 7.500 PE.
- 0512-07 Innsbruck-Igls, beabsichtigtes Ausbaugbiet siehe „NGA_51207.pdf“, Haushalte ca. 500 PE.
- 0512-08 Innsbruck-Hötting, beabsichtigtes Ausbaugbiet siehe „NGA_51208_Detail.pdf“, Haushalte ca. 540 PE.
- 0316-51 Graz-Eggenberg, beabsichtigtes Ausbaugbiet siehe „NGA_31651.pdf“, Haushalte ca. 6.000 PE.
- 0662-03 Salzburg-Lehen, beabsichtigtes Ausbaugbiet siehe „NGA_66203.pdf“, Haushalte ca. 2.900 PE.
- 02236-02 Mödling, beabsichtigtes Ausbaugbiet siehe „NGA_223602.pdf“, Haushalte ca. 12.300 PE.

A1 Telekom Austria



- 06217-02 Mattsee, beabsichtigtes Ausbauggebiet siehe „NGA_621702.pdf“, Haushalte ca. 3.000 PE.
- 06276-02 Nußdorf am Haunsberg, beabsichtigtes Ausbauggebiet siehe „NGA_627602.pdf“, Haushalte ca. 730 PE.
- 02246-02 Gerasdorf bei Wien, beabsichtigtes Ausbauggebiet siehe „NGA_224602.pdf“, Haushalte ca. 1.600 PE.
- 02262-02 Korneuburg, beabsichtigtes Ausbauggebiet siehe „NGA_226202.pdf“, Haushalte ca. 2.500 PE.

Wien-Liesing:

A1 Telekom Austria beabsichtigt einen flächigen FTTC Ausbau in Teilen des Anschlussbereiches Liesing (siehe „NGA_186.pdf“), es kann jedoch zu teilweisen Einsatz von FTTB+H kommen. Im Zuge der Strukturplanung kann sich diese momentan beschriebene Grenze um angrenzende Wohn- und Gewerbegebiete erweitern, welche sich über den derzeit markierten Grenzen befinden.

Wien-Kaiser-Ebersdorf:

A1 Telekom Austria beabsichtigt einen flächigen FTTC Ausbau in Teilen des Anschlussbereiches Kaiser-Ebersdorf (siehe „NGA_176.pdf“), es kann jedoch zu teilweisen Einsatz von FTTB+H kommen. Im Zuge der Strukturplanung kann sich diese momentan beschriebene Grenze um angrenzende Wohn- und Gewerbegebiete erweitern, welche sich über den derzeit markierten Grenzen befinden.

Bregenz-Schendligen:

A1 Telekom Austria beabsichtigt einen flächigen FTTC Ausbau in Teilen des Anschlussbereiches Bregenz-Schendligen (siehe „NGA_557403.pdf“), es kann jedoch zu teilweisen Einsatz von FTTB+H kommen. Im Zuge der Strukturplanung kann sich diese momentan beschriebene Grenze um angrenzende Wohn- und Gewerbegebiete erweitern, welche sich über den derzeit markierten Grenzen befinden.

Innsbruck-Pradl:

A1 Telekom Austria beabsichtigt einen flächigen FTTC Ausbau in Teilen des Anschlussbereiches Innsbruck-Pradl (siehe „NGA_51204.pdf“), es kann jedoch zu teilweisen Einsatz von FTTB+H kommen. Im Zuge der Strukturplanung kann sich diese momentan beschriebene Grenze um angrenzende Wohn- und Gewerbegebiete erweitern, welche sich über den derzeit markierten Grenzen befinden.

Innsbruck-Igls:

A1 Telekom Austria beabsichtigt einen flächigen FTTC Ausbau in Teilen des Anschlussbereiches Innsbruck-Igls (siehe „NGA_51207.pdf“), es kann jedoch zu teilweisen Einsatz von FTTB+H kommen. Im Zuge der Strukturplanung kann sich diese momentan beschriebene Grenze um angrenzende Wohn- und Gewerbegebiete erweitern, welche sich über den derzeit markierten Grenzen befinden.

Innsbruck-Hötting:

A1 Telekom Austria beabsichtigt einen flächigen FTTC Ausbau in Teilen des Anschlussbereiches Innsbruck-Hötting (siehe „NGA_51208_Detail.pdf“), es kann jedoch zu teilweisen Einsatz von FTTB+H kommen. Im Zuge der Strukturplanung kann sich diese momentan beschriebene Grenze um angrenzende Wohn- und Gewerbegebiete erweitern, welche sich über den derzeit markierten Grenzen befinden.

Graz-Eggenberg:

A1 Telekom Austria beabsichtigt einen flächigen FTTC Ausbau in Teilen des Anschlussbereiches Graz-Eggenberg (siehe „NGA_31651.pdf“), es kann jedoch zu teilweisen Einsatz von FTTB+H kommen. Im Zuge der Strukturplanung kann sich diese momentan beschriebene Grenze um angrenzende Wohn- und Gewerbegebiete erweitern, welche sich über den derzeit markierten Grenzen befinden.

A1 Telekom Austria



Salzburg-Lehen:

A1 Telekom Austria beabsichtigt einen flächigen FTTC Ausbau in Teilen des Anschlussbereiches Salzburg-Lehen (siehe „NGA_66203.pdf“), es kann jedoch zu teilweisen Einsatz von FTTB+H kommen. Im Zuge der Strukturplanung kann sich diese momentan beschriebene Grenze um angrenzende Wohn- und Gewerbegebiete erweitern, welche sich über den derzeit markierten Grenzen befinden.

Mödling:

A1 Telekom Austria beabsichtigt einen flächigen FTTC Ausbau in Teilen des Anschlussbereiches Mödling (siehe „NGA_223602.pdf“), es kann jedoch zu teilweisen Einsatz von FTTB+H kommen. Im Zuge der Strukturplanung kann sich diese momentan beschriebene Grenze um angrenzende Wohn- und Gewerbegebiete erweitern, welche sich über den derzeit markierten Grenzen befinden.

Mattsee:

A1 Telekom Austria beabsichtigt einen flächigen FTTC Ausbau in Teilen des Anschlussbereiches Mattsee (siehe „NGA_621702.pdf“), es kann jedoch zu teilweisen Einsatz von FTTB+H kommen.

Nußdorf am Haunsberg:

A1 Telekom Austria beabsichtigt einen flächigen FTTC Ausbau in Teilen des Anschlussbereiches Nußdorf am Haunsberg (siehe „NGA_627602.pdf“), es kann jedoch zu teilweisen Einsatz von FTTB+H kommen.

Gerasdorf bei Wien:

A1 Telekom Austria beabsichtigt einen flächigen FTTC Ausbau in Teilen des Anschlussbereiches Gerasdorf bei Wien (siehe „NGA_224602.pdf“), es kann jedoch zu teilweisen Einsatz von FTTB+H kommen. Im Zuge der Strukturplanung kann sich diese momentan beschriebene Grenze um angrenzende Wohn- und Gewerbegebiete erweitern, welche sich über den derzeit markierten Grenzen befinden.

Korneuburg:

A1 Telekom Austria beabsichtigt einen flächigen FTTC Ausbau in Teilen des Anschlussbereiches Korneuburg (siehe „NGA_226202.pdf“), es kann jedoch zu teilweisen Einsatz von FTTB+H kommen. Im Zuge der Strukturplanung kann sich diese momentan beschriebene Grenze um angrenzende Wohn- und Gewerbegebiete erweitern, welche sich über den derzeit markierten Grenzen befinden.

Die Bauarbeiten in den oben genannten Hauptverteiler-Bereichen sollen frühestens mit 24.06.2011 beginnen.

Wir weisen darauf hin, dass - Ihre bestehenden xDSL-Leitungen durch PSD-Shaping bis zu einer Grenzfrequenz von 2,2 MHz geschützt werden. Eine Ausnahme zu dieser Regel bilden Mattsee und Nußdorf am Haunsberg, in welchen kein PSD-Shaping vorgenommen wird.

Die näheren technischen Rahmenbedingungen für das PSD-Shaping finden Sie in den unter <http://wholesale.telekom.at/Reguliert/NGA> abrufbaren Anschalterichtlinien für Villach oder Klagenfurt. In den hier angekündigten Bauvorhaben werden dieselben technischen Rahmenbedingungen zum PSD-Shaping eingehalten. Weiters erhalten Sie zeitgleich zu diesem Schreiben ein Email mit ihren TDSL-Nummern, die über Kabelbündel in dem Ausbaugbiet versorgt werden. Sofern Sie somit ausschließlich xDSL-Systeme betreiben, die nicht über eine Grenzfrequenz von 2,2 MHz operieren, werden diese Leitungen vom Ausbau mit Ausnahme der zwei erwähnten Gebiete ohne PSD-Shaping nicht betroffen sein. Sie können diesfalls von einem ungehinderten Weiterbetrieb in der bestehenden Form ausgehen. Eine Einschränkung durch das Ausbauvorhaben ergibt sich ausschließlich für den Betrieb von VDSL aus dem Hauptverteiler (VSDL@Co). In Mattsee und Nußdorf am Haunsberg ergibt sich eine Einschränkung für alle xDSL-Systeme aus dem Hauptverteiler.

A1 Telekom Austria



3. Rückmeldung:

Wir ersuchen Sie, die hier skizzierte Einschränkung der Netzverträglichkeit für VDSL@Co im Lichte ihrer entbündelten Leitungen zu analysieren und uns eine allfällige Betroffenheit ihrer Leitungen gemäß des Bescheids M 3/09-103 bis spätestens 05.04.2011 mitzuteilen.

Zur Geltendmachung allfälliger bescheidmäßiger Anspruchsgrundlagen gemäß Spruchpunkt 2.1.d) (2) lit. c) und d) ersuchen wir Sie, diese aufgeschlüsselt darzustellen und mit Unterlagen fristgerecht glaubhaft zu machen. Sofern ein VDSL@CO Einsatz ab dem entsprechenden Hauptverteiler erfolgt, benötigen wir zum selben Zeitpunkt die Information, in welcher elektrischen Länge tatsächlich Kunden mit VDSL2 versorgt werden.

4. Kooperationsgespräche:

Weiters laden wir Sie hiermit gerne zu Kooperationsgesprächen über eine allfällige Beteiligung Ihrerseits an den oben genannten Ausbauprojekten ein. Wir ersuchen Sie diesfalls um Rückmeldung inklusive einer Beschreibung der beabsichtigten Beteiligungsform bis spätestens 05.04.2011. Danach erhalten Sie nähere Informationen zu jenen Ausbauprojekten, an denen Sie ein Kooperationsinteresse glaubhaft gemacht haben. Bitte reservieren Sie den 20.04.2011 für das erste Kooperationsgespräch und beachten Sie, dass im Falle eines Kooperationsinteresses auch Ihrerseits entsprechende Ressourcen für diese Gespräche bis Mitte Juni vorzuhalten sein werden.

5. Nachtrag zum Schreiben vom 15.02.2011

In Abänderung zum Schreiben vom 15.02.2011 teilen wir Ihnen hiermit mit, dass die beiden darin genannten Ausbaugebiete St. Stefan an der Gail und Pottendorf ohne PSD-Shaping in Betrieb genommen werden sollen.

Für Infos, Rückmeldungen und Fragen wenden Sie sich bitte an das E-Mailpostfach WS.Regulated.Sales.Fixed@a1telekom.at.

Mit freundlichen Grüßen



Ing. Mag. Martin Fröhlich
Leiter Regulatory Affairs



Dr. Bernhard Mayr
Leiter Wholesale Regulated Sales

DI H. Peintinger

A1 Telekom Austria

